

Arbeitsgruppe ARTENSCHUTZ Thüringen e.V., Thymianweg 25, D-07745 Jena

Stadt Dingelstädt
Bauamt
Heidrun Nolte
Geschwister-Scholl-Straße 28
37351 Stadt Dingelstädt

Leiter der Arbeitsgruppe

Telefon
Telefax
E-Mail
ag-artenschutz@freenet.de
www.ag-artenschutz.de

Nach Bundesnaturschutzgesetz
anerkannter Naturschutzverein

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

14.04.2022

Unsere Zeichen

N-70/22/Gö/Bä

Datum

24.05.2022

Stellungnahme

Bebauungsplan Nr. 29 „An der I. Eberhöhe“ in Dingelstädt

Sehr geehrte Frau Nolte,

bezugnehmend auf das Schreiben vom 14. April 2022 und den beiliegenden Unterlagen nehmen wir zu oben genanntem Vorentwurf wie folgt Stellung.

Das Gelände einer ehemaligen Kükenaufzuchtanlage in Dingelstädt sowie die angrenzenden Kleingärten sollen gewerblich nachgenutzt werden. Dazu sind außerdem der Ausbau eines Wirtschaftsweges sowie eine Änderung im Flächennutzungsplan von Dingelstädt geplant. Zum einen soll das fragliche Gebiet von einer Landwirtschaftsfläche zu einem Gewerbegebiet und zum anderen ein nahegelegenes Wohngebiet zum Mischgebiet erklärt werden.

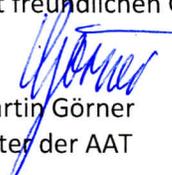
Aus Sicht des Artenschutzes begrüßen wir, dass bei der vorliegenden Planung ein brachliegendes, bebautes Gelände umgenutzt werden soll und somit eine weitere Zersiedelung und Versiegelung der Landschaft vermieden wird. Dabei sind allerdings folgende Punkte zu beachten:

- Vor Abriss der Gebäude sind diese nochmals auf Vorkommen von Fledermäusen und/oder Brutvögeln zu untersuchen. Sollten kompetente Personen auf entsprechende Hinweise stoßen, ist die zuständige Untere Naturschutzbehörde zu informieren und das weitere Vorgehen mit dieser zu koordinieren.
- Zudem sind Versiegelungen so gering wie möglich zu halten. Insbesondere Wege und Zufahrten sind in wasserdurchlässiger Bauweise zu realisieren und so kleinflächig wie möglich auszubauen.
- Die für die Eingrünung geplante Bepflanzung sollte sich aus standorttypischen Arten regionaler Herkunft zusammensetzen und Insekten und Vögeln Nahrung und Lebensraum bieten.
- Die Außenbeleuchtung ist auf das notwendige Maß zu reduzieren und mit insektenfreundlichen, nach unten gerichteten LED- oder NA-Lampen zu realisieren.

Die AAT hat keine Projekte oder Maßnahmen im Gebiet des vorliegenden Vorhabens geplant.

Bearbeiter: A. Bähring

Mit freundlichen Grüßen


Martin Görner
Leiter der AAT